



Inventarkarte aus dem Mirower Schloss für das Portrait des Isaac Voss von 1650

In dem 1753 angefertigten Inventar des Neustrelitzer Residenzschlusses sind auch viele Kunstgegenstände aufgezählt. Selbstverständlich gehörte das Sammeln von Kunst ebenfalls zur Repräsentation der Fürstenhöfe. Jedoch sind die Beschreibungen nicht so detailliert, dass sich genauere Rückschlüsse auf die Qualität und die inhaltlichen Schwerpunkte ziehen ließen. Außerdem ist das Inventar zu einem Zeitpunkt angefertigt worden, zu dem Herzogin Dorothea Sophie bereits aus dem Schloss ausgezogen war und mit Sicherheit viele der mobilen Kunstgegenstände bereits mitgenommen hatte. In dem Neustrelitzer Inventar sind lediglich 67 Gemälde verzeichnet und nur an wenigen Stellen wird ein Detail genannt. Ein Bildnis war beispielsweise das Portrait des berühmten Gelehrten Isaac Vossius aus dem Jahr 1650, das später in Mirow hing und heute verschollen ist.¹⁸³ Andere Bildnisse stellten verwandte und befreundete fürstliche Personen dar. Ansonsten wurde nur manchmal allgemein zwischen Portraits und Landschaften unterschieden.¹⁸⁴ Das Gleiche gilt für die Auflistung der Gemälde aus dem Fürstenberger Schloss, die nach ihrem Tod aufgestellt worden ist. Hier finden sich 144 Ölgemälde, die jedoch nur grob kategorisiert wurden.¹⁸⁵

Im Zusammenhang mit den Gemälden stellt sich die Frage nach Bildnissen, die Herzogin Dorothea Sophie darstellen.¹⁸⁶ Das Herzogtum



Historische Fotografie eines verlorenen Gruppenbildnisses der Familie von Herzogin Dorothea Sophie, unbekannter Meister, um 1716

Mecklenburg-Strelitz hat insbesondere durch den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen auch im Bereich seiner kulturellen Güter und des Wissens über diese immense Verluste erlitten. Mit dem Schloss in Neustrelitz sind wohl große Teile seiner Kunstsammlungen verbrannt. Die einzige Darstellung der für Mecklenburg-Strelitz so außerordentlich wichtigen Herzogin, die mit Sicherheit zugeordnet werden kann, findet sich auf einem verloren gegangenen Ölgemälde, das als schwarz-weiße Fotografie überliefert ist.¹⁸⁷ Diese gibt ein Familienbildnis eines unbekanntes Malers, das Dorothea Sophie, Adolph Friedrich III. und ihre Tochter Marie Sophie sowie einen Mohrenpagen zeigt, wieder. Dass hier unzweifelhaft um eine Darstellung aus der Strelitzer Dynastie zu sehen ist, legt nicht nur der Fundort der Fotografie nahe. Der portraitierte Fürst trägt einen kleinen Orden in Form eines Ankers, bei dem es sich nur um den hauseigenen, so genannten *Strelitzer Ankerorden* handeln kann.¹⁸⁸ Außerdem existiert in